

Angaben zur Stellungnahme

Thema:

Gesamtrevision der Ortsplanung Stadt Solothurn

Teilnehmerangaben:

Grünliberale Partei Sektion Solothurn und Umgebung
Claude Pahud
Waisenhausstrasse 15
4500 Solothurn

E-Mail: claude.pahud@gruenliberale.ch
Telefon: 0786499745

Übermittlungsdatum

Die Rückmeldung wurde noch nicht übermittelt.

Kontaktangaben

Stadtbauamt
Stadt Solothurn
Baselstrasse 7
Postfach 460
4502 Solothurn

E-Mail: stadtbauamt@solothurn.ch
Telefon: 032 626 92 92

Erfasste Stellungnahmen

Dokument	Paragraf	Anliegen/Kommentar	Begründung
Bau- und Zonenreglement der Stadt Solothurn	§ 5 - Voranfrage	Artikel zum Vereinfachten Baubewilligungsverfahren ergänzen.	Klarheit schaffen, wann und wie ein vereinfachtes Bewilligungsverfahren möglich ist.
Bau- und Zonenreglement der Stadt Solothurn	§ 26 - Gartengestaltung und -pflege	Abs. 1: Umformulierung: " Die Aussenräume sind so zu gestalten und zu pflegen, dass in einem angemessenen Teil (10%) Grünflächen von ökologischer Qualität, insbesondere als Naturgarten oder Naturwiese, entstehen. Allgemein sind vorzugsweise einheimische Pflanzen zu verwenden. ..."	Angemessener Teil sollte quantifiziert werden. zB. 10% Dass bei der Gartengestaltung insbesondere hochstämmigen Bäume verwendet werden kann nicht durchgesetzt werden.
Bau- und Zonenreglement der Stadt Solothurn	1.2 Schutzgebiete und Schutzobjekte	Wer beurteilt Gesuche im Kontext mit Schutzgebieten und Schutzobjekten, die Baukommission, die Planung- und Umweltkommission, ...?	Mit der Festlegung der Schutzgebieten und -Objekten ist die Vorgehensweise bei der Beurteilung von Gesuchen festzulegen. Da die Beurteilung der Gesuche im Kontext mit den Schutzgebieten und -objekten spezifisches Fachwissen erfordert ist gegebenenfalls eine neue Kommission erforderlich. Der bürokratische Aufwand und die Behandlungsfristen dürfen nicht erhöht werden.
Bau- und Zonenreglement der Stadt Solothurn	§ 55 - Bauverbot	Abs. 2: Begriff "geordneten" ist zu streichen.	Der Zweck dieses Adjektivs ist nicht klar und aus unserer Sicht nicht erforderlich.
Bau- und Zonenreglement der Stadt Solothurn	§ 47 - Gestaltung	Messbarkeit und Durchsetzbarkeit der Begriffe "städtebaulich" und "ökologisch" ist fraglich. Satz "Wege und Parkierungsflächen sind nach Möglichkeit sickerfähig zu gestalten." kann gestrichen werden.	Die Versickerung wird in Art 26 geregelt.
Bau- und Zonenreglement der Stadt Solothurn	§ 8 - Gestaltungsplanpflicht	Schreibweise: Gestaltungsplanpflicht	Rechtsschreibefehler
Bau- und Zonenreglement der Stadt Solothurn	§ 30 - Bauvorschriften in den einzelnen Zonen	Erhöhung der GFZ aufgrund der Anrechnung des Dachraumes und des Attikageschosses (Bspw. GFZ (W2)=0.6). (1) Fussnote für Arbeitszone löschen. (4) Klärung Attikageschosse vs. ausgebauter Dachräume.	Die neue GFZ entspricht weitgehend der bisherigen AZ. Da die Attikageschosse nicht mehr "geschenkt" sind reduziert sich faktisch die AZ je Zone. Damit wird eine Nutzflächenverminderung erreicht, welche den formulierten Leitgedanken der Innenverdichtung aus dem räumlichen Leitbild. In der Zone W2 entspricht dies 33% weniger Nutzfläche. (1) Bei Nichtbeachten Auflage für hochstämmigen Bäume aus der Baubewilligung ist nicht durchsetzbar. (4) Ist der Ausbau eines Schrägdaches zulässig?

Dokument	Paragraf	Anliegen/Kommentar	Begründung
Bau- und Zonenreglement der Stadt Solothurn	§ 25 - Flachdächer, Begrünung	Gesamten Artikel streichen.	Die Begrünung von Flachdächern verursacht für die Bauherrn markante Mehraufwendungen.
Bau- und Zonenreglement der Stadt Solothurn	1.8 Schutz der Umwelt und der Natur	Artikel zur Lichtverschmutzung ergänzen.	Die Verschmutzung der Umwelt durch Licht sollte im Baureglement rechnone getragen werden. Beispielsweise soll bei Baugesuchen die Lichtverschmutzung geprüft werden.
Bau- und Zonenreglement der Stadt Solothurn	§ 22 - Nebengebäude und Nebenbauten (§ 19 und § 28 KBV)	Umformulierung: "Nebengebäude und Nebenbauten im Sinne Abs. 19 und Abs. 28 sind Kleinbauten, welche:"	Nebengebäude und Nebenbauten können auch an einem Gebäude angebaut sein.
Bau- und Zonenreglement der Stadt Solothurn	§ 21 - Wintergärten	Abs. 1 Umformulierung: "Wintergärten sind ausserhalb der isolierten Fassaden angebaute Gebäudeteile mit verglasten Aussenwänden, ..."	Die Formulierung "voll verglaste Gebäudeteile" schliesst unter anderem Balkone, welche überdacht und seitlich verglast sind aus. Wobei genau diese Art von Wintergarten weitverbreitet ist.
Bau- und Zonenreglement der Stadt Solothurn	§ 16 - Versickerung von Regenwasser	1. Titel für Paragraf neu "Versickerung von unverschmutztem Abwasser und Regenabwasser" 2. Abs 1. Umformulierung "Die Bauherrschaft ist verpflichtet unverschmutztes Abwasser und Regenabwasser von neu erstellten Flächen, welche grösser als 30 m2 sind, ordnungsgemäss,"	1. Im Paragraf wird nicht nur Regenabwasser sondern auch unverschmutztes Abwasser behandelt. 2. Sauberwasser umfasst gemäss VSA Sicker-, Grund-, Quell- und Brunnenwasser sowie Kühlwasser aus Durchlaufkühlungen. Unverschmutztes Regenabwasser ist jedoch auch zu versickern. Weiter sollte der dem Umstand Rechnung getragen werden, dass nur neu erstellte Flächen zu versickern sind welche eine mindestgrösse aufweisen. Damit wird der Verhältnismässigkeit Rechnung getragen.
Bau- und Zonenreglement der Stadt Solothurn	§ 15 - Anzahl der Anschlüsse	Umformulierung: "Pro Grundstück wird je nur ein Anschluss für das Schmutz- oder Mischabwasser und das Regenabwasser an die öffentliche Kanalisation bewilligt.	Ein Anschluss schliesst die Entwässerung als Trennsystem aus.
Reglement über Parkfelder für Motorfahrzeuge	§ 4 - Standorttypen-Gebiete	Die Reduktionsfaktoren gemäss der vorliegenden Fassung des Reglementes ist sinnvoll.	Die GLP unterstützt die aktive Steuerung des Verkehrs durch die reduktion der Anzahl Parkfelder in dieser Fassung.
Reglement über Parkfelder für Motorfahrzeuge	§ 15 - Ersatzlösunge	"Ersatzlösung" statt "Ersatzlösunge"	Rechtschreibung
Öffnungszeiten für gastwirtschaftliche Betriebe und Take-away/Imbiss-Betriebe in der Stadt Solothurn	§ 4 - Gastrozone A	Die vorgeschlagenen Öffnungszeiten unterstützen wir vollständig.	Es entspricht den aktuellen gesellschaftlichen Bedürfnissen.

Dokument	Paragraf	Anliegen/Kommentar	Begründung
Öffnungszeiten für gastwirtschaftliche Betriebe und Take-away/Imbiss-Betriebe in der Stadt Solothurn	§ 5 - Gastrozone B	Die vorgeschlagenen Öffnungszeiten unterstützen wir vollständig.	Es entspricht den aktuellen gesellschaftlichen Bedürfnissen.
Öffnungszeiten für gastwirtschaftliche Betriebe und Take-away/Imbiss-Betriebe in der Stadt Solothurn	§ 6 - Wohnzonen	Wie soll mit bestehenden Angeboten in dieser Zone umgegangen werden, welche nicht der Beschreibung nach Absatz 2 entsprechen? Zum Beispiel Restaurant Sternen. Die Öffnungszeiten im Innenbereich sind mindestens an den Tagen "Sonntag bis Donnerstag" zu verlängern. Wir schlagen vor, die Zeiten der Gastrozone B für den Innenbereich zu übernehmen.	Umsetzung unklar Mit diesen neuen Zeiten werden heute funktionierende Angebote (z.B. Restaurant Sternen, Brasserie Saint-Jo) unnötig eingeschränkt. Es ist in Absatz 1 bereits genügend reglementiert, dass nur "nichtstörende" Angebote zulässig sind.
Allgemeine Rückmeldung	Allgemeine Rückmeldung	Rahmenplan Mobilität: - Velo-Haupttrouten zur Anbindung der umliegenden Gemeinden an Zentrum und Bahnhof - Massnahmenkonzept als Instrument zur Steuerung der Verkehrsentwicklung	siehe Beilagen Anhang: Massnahmenkonzept Mobilität.pdf Anhang: Velohaupttrouten.pdf

Umfrage

Nr.	Fragestellung	Getroffene Auswahl
1	Solothurn soll als Stadt schneller wachsen als die Region.	Stimme eher nicht zu
2	Die Grün- und Freiflächen in der Stadt sollen erhalten und aufgewertet werden.	Stimme stark zu
3	Mit einer angebotsorientierten Verkehrsplanung fördert Solothurn die Koexistenz aller Verkehrsteilnehmenden.	Stimme stark zu
4	Das Wachstum soll in erster Linie durch eine Verdichtung in den definierten Entwicklungsgebieten Weitblick, Hauptbahnhof und Westbahnhof stattfinden.	Stimme stark zu
5	Es sollen eine stärkere Nutzungsdurchmischung und unterschiedliche Wohnformen ermöglicht werden.	Stimme stark zu
6	Das Wirtschaftswachstum soll gefördert und neue Arbeitszonen sollen erschlossen werden.	Stimme stark zu
7	Die bestehenden Quartiere sollen ihren Charakter beibehalten.	Stimme mehrheitlich zu